

Geländegutachten

Vom 9. August 2005
Seite 1

I. Geländedaten

1. Geländename:	Limbach Knabenberg
2. Bundesland:	Rheinland Pfalz
3. Regierungsbezirk:	Koblenz
4. Landkreis:	Westerwaldkreis
5. Gemeinde:	Verbandsgemeinde Hachenburg
6. Koordinaten:	N 50° 42' 52'' E 007° 46' 20''

II. Antragsteller

1. Name / Firma / Verein:	Paragliding Westerwald Peter Fritz Tillmann-Siebel-Str. 12 57258 Freudenberg
2. Telefon / Fax:	02734-20540 peter-fritz@t-online.de
3. Auftraggeber:	s.O.
4. Beauftragung am:	20.06.05
6. Besichtigung am:	28.06.05

III. Katastereintragungen

1. Startplatz Gemeinde (Gemarkung) Flurnummer / Flurstück	Verbandsgemeinde Hachenburg, Gemarkung „Heimborn-Ehrlich“, Flur „Auf dem Raupenbusch“, „Auf dem Knaben“, „Die Schledornwiese“, „In der Bruckenbach“ Flurstücke 2, 9, 11, 13, 21, 30 – 33, 41 – 45
2. Landeplatz Gemeinde (Gemarkung) Flurnummer / Flurstück	s.O.

IV. Geländeart

1. Hanggelände	X	
2. Windenschleppgelände	X	

V. Flugsicherung

1. Flugsicherungsmäßige Lage	Luftraum E ab 2500ft GND bis FL 65, darüber Luftraum C
2. Bemerkungen (z.B. Betriebszeiten):	In westlicher Richtung Luftraum E abgesenkt auf 3500ft MSL

Geländegutachten „Limbach Knabenberg / Hang“

vom 9. August 2005

Seite 2 / Hang

VI. Windenschleppgelände

1. Startrichtung(en):			
2. Länge der Schleppstrecke(n):			
3. Breite der Schleppstrecke(n):			
4. Zulässige Ausklinkhöhe:			
5. Hindernisfreiheit ist auf der gesamten Schleppstrecke gegeben:			
6. Beschreibung der Hindernisse:			
7.			
8. Schleppsystem:			

VII. Startplatzbeschreibung

1. Koordinaten	Siehe Seite 1 und Flurkarte
2. Startplatzhöhe MSL	310 m
3. Startplatzbeschaffenheit	Wiese
4. Startrichtung	S - SW und W auf verschiedenen Startstellen
5. Länge:	300 – 400 m bis hin zum Landeplatz möglich
6. Breite:	Ca. 100 m
7. Neigungswinkel:	9,5 – 13°, je nach Startrichtung
8. Hindernisse:	Teilweise kleinere Obstbäume oder Buschwerk im Auslauf
9. Startabbruch möglich:	Positiv
10. Sicherung für Zuschauer:	Bei Bedarf
11. Windrichtungsanzeiger:	Bei Betrieb
12. Erste-Hilfeausstattung:	Bei Betrieb
13. Fernmeldeeinrichtung:	Handy
14. Bemerkungen:	

Geländegutachten „Limbach Knabenberg / Winde“

vom 9. August 2005

Seite 2 / Winde

VI. Windenschleppgelände

1. Startrichtung(en):	N – S und NO – SW
2. Länge der Schleppstrecke(n):	850 – 1000m und 600 m
3. Breite der Schleppstrecke(n):	Alle Strecken mind. 40 m Breit, tw. Feldwege zum Seil auslegen
4. Zulässige Ausklinkhöhe:	Wochentags 150 m, Wochenende 450 m
5. Hindernisfreiheit ist auf der gesamten Schleppstrecke gegeben:	Positiv
6. Beschreibung der Hindernisse:	
7. Bemerkungen: Alle Gelände weisen eine Hangneigung längs oder quer zur Schlepprichtung auf. Für Gleitsegel ist dies absolut unproblematisch. Für Hängegleiter schränkt dies die Schulungstauglichkeit ein, in welchem Maße hängt vom Erfahrungsstand des Schülers ab. Auf alle Fälle ist diesem Umstand Rechnung zu tragen.	
8. Schleppsystem:	Stationär

VII. Startplatzbeschreibung

1. Koordinaten	Siehe Seite 1
2. Startplatzhöhe MSL	310 m
3. Startplatzbeschaffenheit	Wiese
4. Startrichtung	
5. Länge:	
6. Breite:	
7. Neigungswinkel:	
8. Hindernisse:	Teilweise kleinere Obstbäume oder Buschwerk im Auslauf
9. Startabbruch möglich:	Positiv
10. Sicherung für Zuschauer:	Bei Bedarf
11. Windrichtungsanzeiger:	Bei Betrieb
12. Erste-Hilfeausstattung:	Bei Betrieb
13. Fernmeldeeinrichtung:	Handy
14. Bemerkungen:	

Geländegutachten „Limbach Knabenberg“

vom 11. August 2005

Seite 4

X. Geländespezifische Auflagen

Auflagen:	1. Wegen der hängenden Lage der Gelände ist die Windenschlepppeignung für Hängegleiter eingeschränkt. Der Auszubildende muss bereits genügend Lande-Erfahrung vorweisen, bevor er auf diesen Geländen ausgebildet werden darf 2. Bei Gleitsegelschlepp mit Schülern ist aus dem gleichen Grunde eine gründliche Landeeinweisung erforderlich. 3. Beim westlich ausgerichteten Übungsgelände ist bei Nutzung des unteren Landeplatzes für geeignete Sicherungsmaßnahmen zum Überfliegen des Wirtschaftsweges zu sorgen. 4. Die Übungsgelände können nicht parallel zu der N – S Schleppstrecke betrieben werden.
-----------	--

XI. Schlußbeurteilung

Das begutachtete Gelände ist mit oben aufgeführten Auflagen	für Hängegleiter	Für Gleitsegel
1. für die Grundausbildung:	☐ geeignet ☒ nicht geeignet	☒ geeignet ☐ nicht geeignet
2. für die Höhenflugausbildung:	☐ geeignet ☒ nicht geeignet	☒ geeignet ☐ nicht geeignet
3. für Inhaber des beschränkten Luftfahrescheins:	☒ geeignet ☐ nicht geeignet	☒ geeignet ☐ nicht geeignet
4. für Inhaber des unbeschränkten Luftfahrescheins:	☒ geeignet ☐ nicht geeignet	☒ geeignet ☐ nicht geeignet
5. für Doppelsitzerflüge	☒ geeignet ☐ nicht geeignet	☒ geeignet ☐ nicht geeignet
6. für Windenschlepp	☒ geeignet ☐ nicht geeignet	☒ geeignet ☐ nicht geeignet
7. für Windenschleppausbildung	☒ geeignet ☐ nicht geeignet	☒ geeignet ☐ nicht geeignet
8. für Stufenschlepp	☐ geeignet ☒ nicht geeignet	☐ geeignet ☒ nicht geeignet
9. für GS-Grundausbildung-Winde		☐ geeignet ☒ nicht geeignet

Jede Haftung für Gelände auf Grund dieses Gutachtens ist im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeschlossen

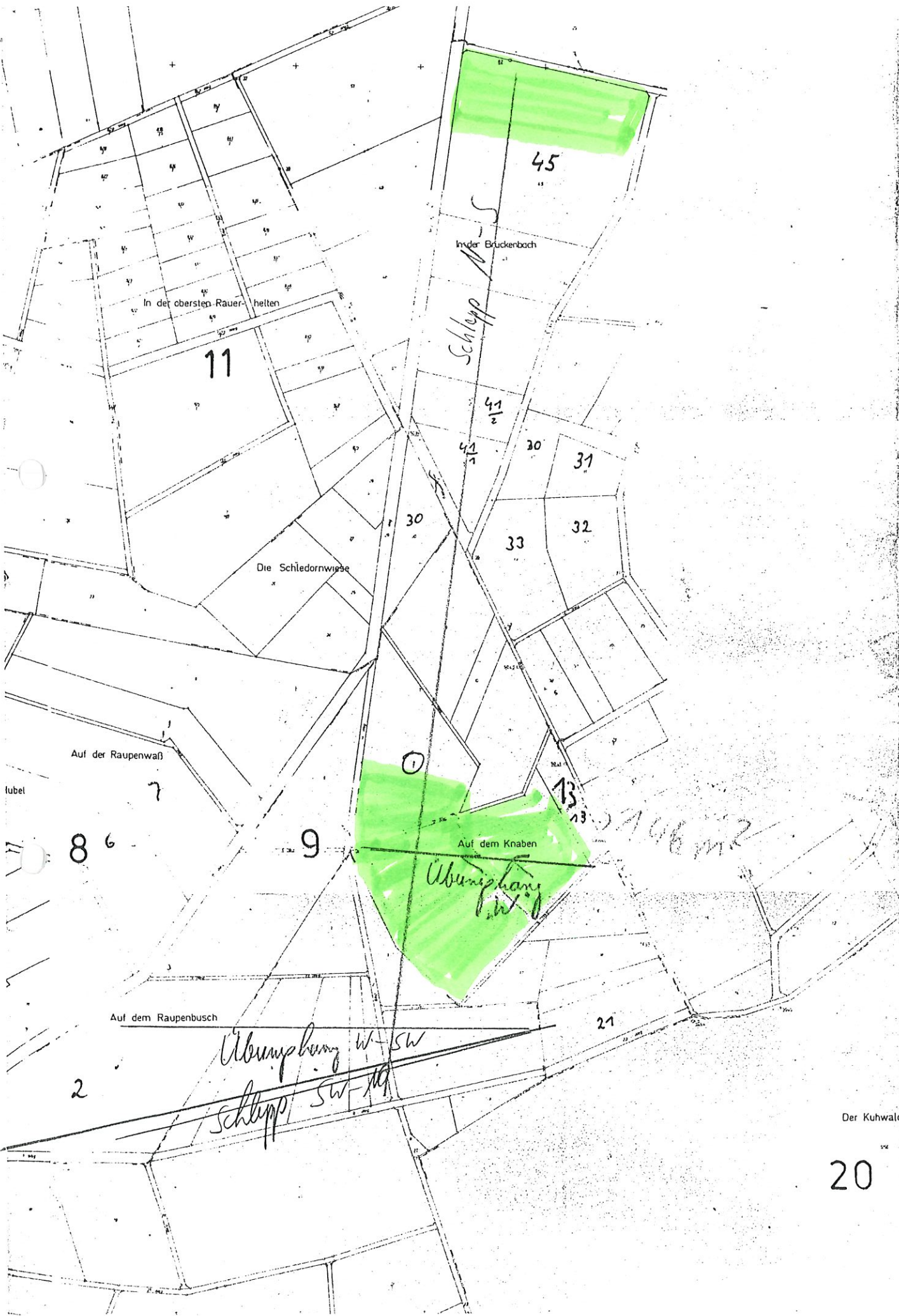
Die Geländebesichtigung und Beurteilung wurde unparteiisch und nach bestem Wissen und Gewissen durch den Unterzeichner vorgenommen.

Langenfeld 11.08.05
Ort Datum

P. Nitsche
Unterschrift

Das Gutachten besteht aus 5 Seiten

Anlagen: 1 Topographische Karte 1 Flurkarte 1 CAO Kartenausschnitt 7 Fotos





Bilder Gelände Knabenberg



Startplatz Knabenberg W / Hang



Blick auf Landefelder Knabenberg W / Hang (Bild Mitte & Unten)





Blick Knabenberg Start SW Hang & Winde SW - NO



Landeplatz Knabenberg SW Hang vor dem einzelnen Baum, Startstelle Schlepp NO - SW hinter dem Baum, Ende der Grünfläche



Startstelle Schlepp N – S kurz vor dem Hochstand (Wiese wird eingesät)



Startstelle Schlepp S – N und Blick über die Schleppstrecke